

Anthroposophie und das Innere Kind in uns - eine Weihnachtsbetrachtung

In der Anthroposophischen Menschenkunde arbeiten wir mit dem Bild der Dreigliederung des Menschen: Unser Kopf-Mensch, mit dem wir denken, unser Stoffwechsel-Gliedmaßen-Mensch, von hier geht die Willenskraft aus und unseren rhythmischen Menschen, hier leben unsere Gefühle. In der Transaktionsanalyse unterscheiden wir drei Persönlichkeitsanteile in uns: Unser Eltern-Ich, unser Erwachsenen-Ich und unser inneres Kind.

Diese beiden Modelle werden in dem Vortrag ausführlich vorgestellt. Es wird gezeigt, wie sie sich in der gemeinsamen Anschauung gegenseitig bereichern können.

Dann spannen wir den Bogen bis zu den drei Königen in ihrer großen Weisheit und den Hirten in ihrer unschuldigen Einfalt, die beide auf ihre Weise das Christkind suchen und finden. So können wir jetzt verstehen, dass auch in uns die Dreikönigsweisheit in der Denkkraft unseres Kopfes und die unbeschwerte Hirtenkraft im Willen unseres Stoffwechsels wohnt. Das Christkind können wir in uns finden in der Kraft unseres Herzens.

In unserem Leben werden wir geprägt von den karmischen Wirkungen der Vergangenheit und jedes Jahr ruft der Engel uns zur Hirtenweihnacht zu: „Fürchtet Euch nicht!“ Mit den Drei Königen können wir lernen, uns unserem Zukunfts-Ich und damit dem immer wichtiger werdenden Zukunftskarma zu öffnen. Dann können auch wir unseren Stern entdecken und ihm folgen. Die Balance aus Vergangenheit und Zukunft führt uns zum Heiland, zu einem authentischen Menschsein im Hier und Jetzt unserer Gegenwart.